

## Oberschiri hat leichtes Spiel

TENNIS  
Luig kommt wieder

■ Detmold (mb). Neben zahlreichen jungen Spielern kehrt auch ein etwas älteres Semester immer wieder gerne zum Nationalen-Deutschen-Jüngstenturnier zurück: Antonius Luig übernahm bereits zum dritten Mal das Amt des Turnier-Oberschiedsrichters. Im Vergleich zu den Vorjahren hat er eine Veränderung ausgemacht.

„Das war diesmal eindeutig die feierlichste Veranstaltung. Besonders Eltern und Trainer halten sich mittlerweile spürbar zurück und versuchen nicht mehr so oft wie früher, Einfluss während der Partien zu nehmen“, ist der 54-jährige Lippstädter mit dem Auftreten sehr zufrieden. Die Zeiten, als geflucht, geschrien und getrickelt wurde, scheinen jedenfalls bei der großen Mehrheit der Beteiligten vorbei zu sein. Eine Tatsache, die einem Oberschiedsrichter natürlich die Arbeit erleichtert. Manche Eltern scheinen bei ihren Sprösslingen sogar so viel Wert auf gutes Benehmen zu legen, dass es selbst Luig etwas zuviel wird: „Bei einem Match wollte der Vater eines Jungen, das ich diesen wegen seines Auftretens vom Platz nehmen, doch ich konnte das Problem dann durch ein eindringliches Gespräch klären. Die Jungs fanden danach wieder in ihren Rhythmus und haben die Partie ordentlich beendet.“

Dieses Einfühlungsvermögen bringt der beim Ordnungsamt der Stadt Lippstadt beschäftigte Luig nicht nur bei Nachwuchsturnieren ein. Auch in der 1. und 2. Tennis-Bundesliga sitzt er auf dem Richterstuhl. Nachdem er wegen zwei Hüftoperationen vor einigen Jahren nicht mehr selbst zum Schläger greifen konnte, entschloss er sich 1997 durch eine Schiedsrichtertätigkeit dem Weißen Sport erhalten zu bleiben. In kürzester Zeit gelang ihm der Sprung bis in die höchste deutsche Spielklasse. Probleme gebe es dort kaum, „alles geht sehr fair zu“, sagt er, bevor er sich gestern zur Zweitliga-Partie Halle gegen Bayer Dormagen verabschiedete, wozu Antonius Luig kurzfristig einspringen musste. „Im nächsten Jahr möchte ich gerne das gesamte Turnier über hier sein, denn ich fühle mich ihm schon richtig verbunden.“



Oberschiedsrichter: A. Luig



Kraftvolle Vorhand: Justine Ozga beherrschte mit toller Kondition und Technik das Finale der Mädchen (AK 1988).

## Eine Vorhand wie die junge Steffi

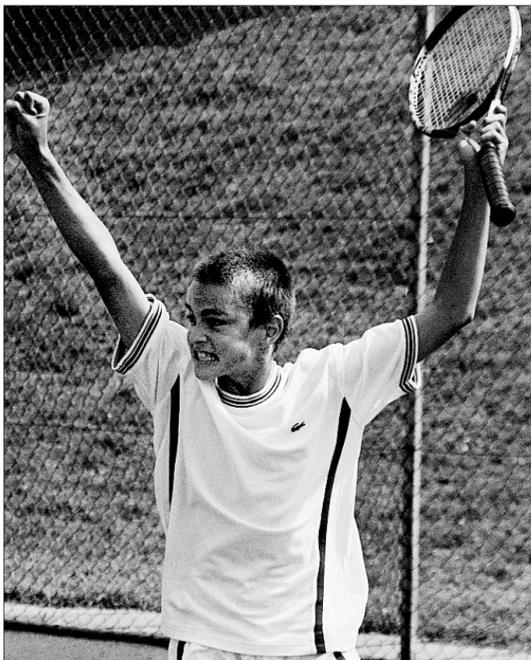
TENNIS: 24. Nationales-Deutsches-Jüngstenturnier

VON MANUEL BRANDENSTEIN  
(TEXTE UND FOTOS)

■ Kreis-Lippe. Michael Nüßlein (TC Bad Waldsee) und Justine Ozga (TSC Hansa Dortmund) heißen die großen Sieger des 24. Nationalen-Jüngstenturniers. Die einzig verbliebene Lipperin im Hauptfeld, Inga Beermann, wurde trotz großen Kampfes im Halbfinale gestoppt und wurde Dritte.

Die Salzuferin, für den Bielefelder TTC aktiv, sah in ihrem Halbfinalmatch am Samstag gegen die Walldorferin Anja-Vanessa Peter schnell wie die klare Verliererin aus (2:6 im ersten Satz). Doch mit unglaublicher Moral fand die Zwölfjährige ins Spiel zurück und holte sich mit 7:5 Durchgang zwei. Beim 6:5 im „Dritten“ besaß der Blondschopf sogar zwei Matchbälle. Doch ihr Traum vom Finale sollte platzen. „Auf einmal lief nichts mehr, und meine Gegnerin hat absolut sicher gespielt. Dennoch bin ich mit meiner Leistung sehr zufrieden“ blickte sie am Finaltag noch einmal zurück.

So blieb ihr im Endspiel der ältesten Mädchenklasse zwischen Peter und der an Nummer eins gesetzten Justine Ozga (TC Hansa Dortmund) nur die Rolle der Schiedsrichterin. Sie und die zahlreichen Zuschauer auf der Anlage des TC Rot-Weiß Detmold sahen mit Justine Ozga eine überlegene Siegerin, die besonders mit ihrer knallharten Vorhand an die junge Steffi Graf



Jubel nach dem Triumph: Michael Nüßlein reißt nach seinem Finalsieg gegen Benjamin Miedl die Arme nach oben.

erinnerte. „Steffi ist auch mein Vorbild“, sagte die Auswahlspielerin, „besonders wegen ihres tollen Benehmens auch abseits des Platzes“. Susanne Kiesel, Trainerin der auch physisch deutlich unterlegenen Anja-Vanessa Peter machte bei ihrem Schützling nach dessen schwerem Halbfinalsieg gegen Beer-

mann deutlichen Kräfteverstoß aus: „Schon der Erfolg gegen Inga war ja eigentlich eine Überraschung.“

Ebenfalls nicht unbedingt erwartet war die Dominanz von Michael Nüßlein bei den ältesten Jungen. Gegner Benjamin Miedl (TC Geißelhöring) ging als Nummer eins des Turniers mit

einer leichten Favoritenbürde in die Partie, musste aber nach einem klaren 2:6 im ersten Satz auf die Verliererstraße einbiegen. „Das war einfach nicht mein Tag“, so der Niederbayer, der Nüßlein nach 1999 erneut den Sieg überlassen musste. Dieser motiviert bis in die Haarspitzen. „Zum Schluss habe ich die Länge in den Schlägen verloren und es wurde noch mal eng. Zum Glück hat es gereicht“, war er happy.

Die Organisation lief übrigens trotz zahlreicher Regenstunden reibungslos. Alle verantwortlichen Teams in Bad Salzuflen, Lage, Lemgo und Detmold bewiesen große Flexibilität und verlagerten zahlreiche Matches unter Hallendach. Auch WTV-Chef Rolf Kreuzt lobte die Lipper, doch einen großen Kritikpunkt wollte er nicht verhehlen: Dass bei diesem „in Europa einmaligen Turnier“ kein einziger Vertreter des Deutschen-Tennis-Bundes vorbei schaute, bezeichnete er mit „unglaublich“. Großer Applaus von den Zuschauerreihen war ihm sicher.

Eine junge Dame erhielt in diesem Jahr den Fairnesspreis für besonders sportliches Verhalten: Sabrina Kruchen (TuS Breitscheid) durfte sich über ein mit prominenten Unterschriften gespicktes T-Shirt freuen, da sie im Halbfinale der Mädchen 5 a trotz einer schmerzhaften Zerrung nicht vorzeitig aufgegeben hatte und so ihrer Gegnerin die Genugtuung eines regulären Finalinzugs ermöglichte.

## Turnier-Splitter

### ■ Noch nicht erlebt

So etwas hatte der Wurfbudentreiber, der beim bunten Abend am Donnerstag seinen Stand vor der Lemgoer Schlossscheune errichtet hatte, noch nicht erlebt: Sorgfältig hatte er die kleinen Preise unter seinem Tresen verstaut und sich eigentlich auf einen gemütlichen Abend eingerichtet, denn aller Erfahrung nach werden die aufgestellten Dosen nur selten komplett abgeräumt. Doch die anwesenden Teilnehmer des Jüngstenturniers brachten ihn dann doch gehörig ins Schwitzen. Die mit Ballgefühl ausgestatteten Tennisracks landeten Volltreffer auf Volltreffer, und innerhalb kürzester Zeit herrschte unter dem Tresen gähnende Leere.

### ■ Talent bestätigt

Die Tatsache, dass Nachwuchsspieler, die beim Jüngstenturnier auf sich aufmerksam machen, nicht selten groß raus kommen, erfuhr wenige Tage vor dem Auftakt in Lippe erneut eine Bestätigung: Daniel Elsner, 1991 Sieger in der Altersklasse 4a, zog beim Weisenhof-Turnier in Stuttgart das Interesse der Medien auf sich. Der 21-Jährige unterlag erst nach einem spannenden Halbfinale gegen den späteren Sieger Franco Squillari.

### ■ Schmankerl

Zur 25. Auflage im kommenden Jahr wollen sich die Organisatoren einige Schmankerl einfallen lassen. Einen prominenten Patron hat das Jubiläumsturnier bereits gefunden: Bundeskanzler Gerhard Schröder hat bereits die Übernahme der Schirmherrschaft zugesichert.

■ Beste Genesungswünsche Kontakt mit den Staatspräsidenten suchten Organisatoren und Spieler aber bereits im

Rahmen des aktuellen Turniers: „Alle Kinder haben Bundespräsident Rau schriftlich beste Genesungswünsche übermittelt“, berichtete Dr. Alexander Graudenz. Allerdings erhielt Graudenz daraufhin einen argwöhnischen Anruf des Bundeskriminalamtes, das wissen wollte, was sich in dem Päckchen aus Lippe denn befinden würde. Man konnte Entwarnung geben: Keine Bombe – nein nur Unterschriften und ein Turnier-Cappy.

### ■ Rekordverdächtig

Einen absoluten Turnierrekord stellten Eva-Maria Petri (TuS Walldbröl) und Janina Schauer-Lüke (TC Sportpark Moers) in ihrem Match der Mädchen 4a auf: Sage und Schreibe vierdreiviertel Stunden benötigten die äußerst vorsichtig spielenden jungen Damen, bis der Drei-Satz-Sieg der Moerserin endlich feststand. Der längste Ballwechsel war ebenfalls etwas für die Annalen: 21 Minuten! mb



Tröstende Worte: Vater Hans Miedl munter Sohn Benjamin auf.

## JÜNGSTEN-TURNIER: ERGEBNISSE

**Hauptrunde Jungen 4a, Halbfinale:** Benjamin Miedl (Geißelhöring) – Tobias Wernet (Mainz) 6:3, 6:1; Michael Nüßlein (Bad Waldsee) – Frank Wintermantel (Ehrenkirchen) 6:1, 7:5; **Finale:** Miedl – Nüßlein 2:6, 4:6.

**HR Mädchen 4a, HF:** Justine Ozga (Dortmund) – Jasmin Henckel (Wolfsburg) 6:3, 6:4; Anja-Vanessa Peter (Walldorf) – Inga Beermann (Bielefeld) 6:2, 5:7, 7:6; **Finale:** Ozga – Peter 6:1, 6:2.

**HR Jungen 4b, HF:** Jonas Denker (Uetersen) – Peter Gojowczyk (München) 6:1, 6:3; Andy Blair (Nordhorn) – Tim Schulz van Endert (Hermsdorf) 6:4, 6:3; **Finale:** Denker – Blair 6:1, 4:6, 6:3.

**HR Mädchen 4b, HF:** Kathrin Kovarik (Augsburg) – Antonia Föhse (Walldbröl) 7:5, 6:3; Dominice Rapoll (Ludwigshafen) – Sabine Lisicki (Troisdorf) 2:6, 7:6, 2:6. **Finale:** Kovarik – Lisicki 6:7, 6:1, 3:6.

**HR Jungen 5a, HF:** Pascal Benz (Hüttingweiler) – Matthias Bähre (Suchsdorf) 6:0, 6:3; Jaan Brunken (Verden) – Nils Langer (Affalterbach) 3:6, 4:6; **Finale:** Benz – Langer 6:1, 6:1.

**HR Mädchen 5a, HF:** Deborah Döring (Dinslaken) – Bianca Schlumberger (Ulm) 6:1, 6:4; Syna Kayser (Oberweier) – Sabrina Kruchen (Breitscheid) 6:3, 6:4; **Finale:** Döring – Kayser 7:6, 4:6, 6:0.

**HR Jungen 5b, HF:** Kevin Kraewitz (Coburg) – Lucas Leppin (Sachsenwald) 1:6, 3:6; Maximilian Huber (Großhesselohe) – Tore Waldhausen (Wernigerode) 1:6, 0:6; **Finale:** Leppin – Waldhausen 4:6, 2:6.

**HR Mädchen 4b, HF:** Linda Berlinecke (Wittingen) – Linda Fritschken (Berlin) 6:1, 6:2; Lena Seipp (Westerholt) – Isabell Gabel (Cuxhaven) 0:6, 4:6; **Finale:** Berlinecke – Gabel kampflös f. Berlinecke.

## Sportfeste in Lippe

**TuS Lockhausen.** Heute, Montag, 18.30 Uhr: Pokalendspiel 1 zwischen Türkische Auswahl Bad Salzuflen – TuS Bexterhagen, 19.45 Uhr: DE Kusenbaum – SV Wüsten.

**SuS Einigkeit Pivitsheide.** Heute, Montag, 17 Uhr: Spiel der B-Jugend, 18.30 Uhr: Pokalturnier der Senioren, Gruppe 1 mit den Mannschaften SpVg Hagen-Hardissen, TuS Kachtenhausen, FSV Pivitsheide.

## Namen & Nachrichten

**JSG Extertal.** Der Trainingsbeginn der A-Jugend erfolgt morgen, Dienstag, um 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Almena. Die B-Jugend beginnt mit dem Training ebenfalls am Dienstag um 17.30 Uhr. – Alle Heimspiele der Senioren des FCO Extertal finden auf dem Sportplatz am Hackemack statt.

## Nationalspieler Tim Ellis schlägt 295 Meter weit

GOLF: Topleistung bei MercedesCard-Turnier in Lage

■ Lage. 120 Teilnehmer zählt Christian Liebrecht vom Autohaus Liebrecht beim MercedesCard-Turnier im GC Lipperland Lage.

Den ausgeschriebenen Chapman-Vierer gewannen Marc Ellis und Achim Schäffer mit einem Gesamthandicap von 22 und 47 Punkten vor Tim Ellis/Dieter Stärker (18/47) sowie Hans-Dieter Knoche/Ursula Heuer (17/45) in der Nettoklasse A. In der Nettoklasse B waren Wolfgang Wind/Steffi Tietze (27/45) siegreich vor Fritz Kastel/Sylvia Kastel (34/41) sowie Tjark Woydt/Ursula Sieker (26/40).

Vizepräsidentin Renate Liebrecht und Spielführer Dieter Kiel nahmen auch die Auszeichnungen für die Sonderwertungen vor. Bei den Damen schlug Halima Ahlemeyer (Senne-Golfclub Welschhof) auf der zwölften Bahn den längsten Drive. Bei den Herren war es Tim Ellis, der mit einem Abschlag von 295 Metern



Siegerehrung: Alle Platzierten beim MercedesCard-Turnier in Lage auf einen Blick.

FOTO: WELLE

Längegewinn. Auch beim Wettbewerb „am nächsten zur Fahne“ war der aktuelle Junioren-Nationalspieler mit 2,72 Metern

auf der 18. Bahn am präzisesten. Bei den Damen hieß die Gewinnerin Evelyn Meschede (2,12 Meter). Die Gespanne Knoche/

Heuer und Wind/Tietze qualifizierten sich für das MercedesCard-Finale im September im Hamburger GC Treudenberg.

## Frist bis 5. August

TENNIS: Lippische Meisterschaften

■ Kreis Lippe (mb). Erstmals finden die Lippischen Tennis-Meisterschaften im Einzel und Doppel getrennt voneinander statt. Die Doppel werden vom 17. bis 20. August in Hiddesen und die Einzel vom 8. bis 10. September in Horn ausgespielt.

Für die Doppelkonkurrenz können sich Spieler und Spielerinnen, die für eine Mannschaft des Tenniskreises spielberechtigt

oder seit mindestens einem Jahr Mitglied eines Vereins sind noch bis zum Samstag, 5. August, anmelden (Helmut Hambusch, Birnenweg 2-4 32758 Detmold). Gemeldet werden kann für folgende Klassen: Herren, Damen, Damen 1970 und älter, Damen 1950 und älter, Herren 1970 und älter, Herren 1960 und älter, Herren 1950 und älter, Herren 1945 und älter und Herren 1940 und älter.

## Premiere in Lage

KINDERTURNFEST: Lipper 2001 Gastgeber

■ Lage. Kaum ist das 11. Landesturnfest vorüber, da ist bereits das nächste Großereignis terminiert: Vom 1. bis 3. Juni 2001 ist Lage Gastgeber des Landesturnfestes für Kinder.

Dass es sich bei diesem Ereignis um eine Premiere handelt, macht die Sache für alle Beteilig-

ten noch spannender. Aber die gute Resonanz bei den bisherigen Kindertreffs in Gronau, Detmold und Bottrop, stimmt Landesturnwartin Silke Stockmeier auch für Lage optimistisch. An den Vorbereitungen sind beteiligt: Die Stadt Lage, der Lippische Turngau und die Westfälische Turnerjugend.